



Energieagentur Rhein-Sieg e.V., Reutherstraße 40, 53773 Hennef

Energieagentur Rhein-Sieg e.V.
Reutherstraße. 40
53773 Hennef

Telefon: 0 22 42 / 96 93 00
www.energieagentur-rsk.de
info@energieagentur-rsk.de

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises

Dezernat 4
Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg

Hennef, den 27.04.2022

Förderantrag Energieagentur Rhein-Sieg e.V. für Klimaschutzmaßnahmen 2023

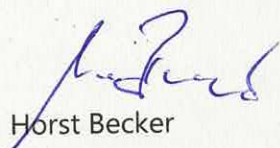
Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

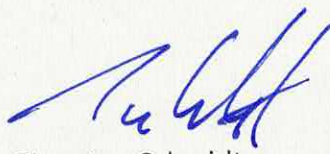
gemäß der am 01.02.2018 beschlossenen Förderrichtlinie des Rhein-Sieg-Kreises für die Energieagentur Rhein-Sieg e.V. in Verbindung mit dem Maßnahmenprogramm 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz beantragen wir hiermit für das Kalenderjahr 2023 eine Förderung in Höhe von 220.000 €.

Die von uns geplanten Tätigkeiten und den dazugehörigen Finanzplan mit einer Schätzung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2023 entnehmen Sie bitte den Anlagen zu diesem Schreiben.

Wir bitten Sie und den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft, diesen Antrag zu bewilligen. Für Rückfragen und Erläuterungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Horst Becker
Vorsitzender


Thorsten Schmidt
Geschäftsführer

Anlagen:

Tätigkeiten der Energieagentur Rhein-Sieg e.V.
Finanzplanung der Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE76 3705 0299 0000 6001 54
BIC: COKSDE33XXX

Vereinssitz: Hennef
Amtsgericht Siegburg VR 3599
Vereinsvorsitzender: Horst Becker
Steuernummer: 220/5941/0964
USt.-IdNr.: DE318289491



Anlage 1: Tätigkeiten der Energieagentur Rhein-Sieg e.V. im Rahmen des Maßnahmenprogramms 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz

Arbeitsplan 2023

Das seit Mitte 2021 deutlich gesteigerte Dienstleistungsangebot hat zahlreiche neue Beratungsfelder für Kommunen eröffnet, diese führen in vielen Fällen zu einer direkten Unterstützung in der klimafreundlichen Entscheidungsfindung, sind aber teilweise auch langfristige Begleitungen von verschiedenen Themenfeldern.

Es stehen den Kommunen auf kurzem Weg kompetente Ansprechpersonen zur Technik- und Fördermittelberatung aber auch für verschiedenste Bildungsprojekte zur Verfügung. Der Bereich der technischen Beratung wird nach Möglichkeit noch personell ausgebaut, um Kommunen noch stärker auf dem Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand zu unterstützen. Ein Schwerpunkt wird für die kommenden Jahre der kommunale Photovoltaikausbau sein, neben Potentialanalysen werden auch mögliche Fördermittel analysiert und Förderanträge für Kommunen vorbereitet.

Weiterhin unterliegen die bundes- und landesweiten Förderprogramme starken Veränderungen, auch 2023 wird eine Hauptaufgabe darin bestehen, hier kontinuierliches Fördermittelmonitoring zu betreiben und Kommunen auf neue Möglichkeiten aufmerksam zu machen. Im Rahmen von proges.nrw konnten beispielsweise gemeinsam mit der Stadt Lohmar erste Fördermittel akquiriert werden, dies soll für möglichst viele Kommunen erreicht werden. Ohne bauliche, technische oder planerische Anlässe hilft das Wissen über Förderprogramme den Städten und Gemeinden nicht weiter, deshalb dreht sich die Energie- und Klimaschutzberatung hauptsächlich um investive Themen. Neben Photovoltaik und Energiespeichern sind dies vor allem Beratungsleistungen im Bereich der Wärmewende im Rahmen von Technikevaluationen und der Erstellung von Entscheidungsvorlagen. Konkrete Tätigkeiten ergeben sich aus den aktuellen Bedarfen der Kommunen, die zum Antragszeitpunkt noch nicht bekannt sind.

Die ersten Angebote im Bereich der Energie- und Klimaschutzbildung wurden in Schulen und Kindergärten bereits gut angenommen und werden 2023 weiter ausgebaut, so dass alle Kommunen Angebote aus dem Bildungsportfolio in ihre Einrichtungen bringen können. Bereits ab dem Jahr 2022 nimmt die Vorbereitung von Energiesparmodellen einen hohen Stellenwert ein, bei erfolgreichen Förderanträgen können diese dann in 2023 in den ersten Kommunen etabliert werden.

Besonders erfreulich ist, dass die Energieagentur im Januar 2022 für das bundesweite Projekt „kommunale Klimascouts“ vom Deutschen Institut für Urbanistik mit Förderung durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums ausgewählt wurde. Damit ist der Rhein-Sieg-Kreis die erste Region in NRW, die an diesem Programm teilnehmen wird, um Auszubildende in Kommunen für Klimaschutz zu begeistern, qualifizieren und erste Projekte umzusetzen. Dieses Angebot wird 2023 einen großen Platz einnehmen und langfristig eine feste Bildungseinheit in der Kommunalausbildung werden.



Anlage 2: Finanzplanung Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Schätzung der Ausgaben 2023

Ausgaben		
Personalkosten	210.000 €	Personalplan 2023 untenstehend
Umsetzung Klimaschutzmaßnahmen	10.000 €	Kampagnen und Projekte Nicht verausgabte Mittel werden nach 2024 übertragen.
Summe Ausgaben	220.000 €	
Förderbeitrag Klimaschutzmaßnahmen Rhein-Sieg-Kreis	220.000 €	

Personalplan 2023

Bereits besetzt:

- 1 Stelle Fördermittelmanagement 25 h/Woche;
- 1 Stelle Energie- und Klimaschutzbildung 30 h/Woche;
- 1 Stelle Beratung Energie und Klimaschutz Kommunen 30 h/Woche

Zu besetzen:

- 1 Stelle „Sanierungslotse“ o. ä. 25 h/Woche